

**Ort:**  
Tisch

**Material:**

- 10 Finger
- Stift
- Rechenrahmen

**Schwerpunkte:**

- Einüben des Zählens
- Einprägen und Festigen der Zahlenfolge
- Simultanes Erfassen von Mengen



## Dicke Freunde – Hände

**Durchführung:**

Das Kind legt seine Hände auf den Tisch, die Daumen zeigen nach innen. Mit einem Stift gliedert die Lehrkraft die zehn Finger in zwei Mengen. Das Kind nennt die Zahlenpaare. Die Übung wird so lange wiederholt (z. B. auch mithilfe von Partnerübungen), bis das Kind die Paare ganz schnell und ohne zu zählen nennen kann. Die Wiederholung kann an aufeinanderfolgenden Tagen stattfinden. Die beiden Summanden werden in Leserichtung von links nach rechts benannt.

Sind die Kinder mit dieser Art der Aufgabenstellung vertraut, kann mit der allmählichen Ablösung von konkreten Handlungen an den Händen begonnen werden. So wird im nächsten Schritt die Zahlzerlegung nicht mehr mit einem Stift angezeigt, sondern die Lehrkraft sagt die erste Zahl, das Kind die Ergänzung bis 10. Die Hände bleiben auf dem Tisch liegen. Auch solche Übungen bieten sich für Partnerübungen an.<sup>2</sup>

**Variation:** Die Hände werden mit einem Tuch bedeckt, die Zehnerzerlegung wird am Rechenrahmen angezeigt und das Kind nennt die Partnerzahlen. Die Hände sind dabei unter dem Tuch nicht sichtbar!

**Hinweis:** Das Abspeichern und Automatisieren der Ergänzungen bis 10 sind Grundlage für das weitere Rechnen. Die Anzahl  $10 = 5$  plus 5 Finger der Hände ist nachvollziehbar.

<sup>2</sup> Vergleiche Wilhelm Schipper, Kiel, August 2005

**Ort:**

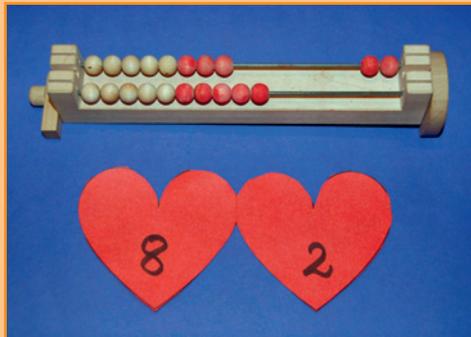
Tisch, evtl. auch Teppich

**Material:**

- Kopien von roten Herzen
- Kleiner Rechenrahmen
- Numerische Stangen (Karte S. 37)

**Schwerpunkte:**

- Zahlenzerlegung der Zahl 10
- Simultanes Erfassen durch Zahlenbilder
- Schnelles Sehen am Rechenrahmen oder an der Rechenkette



## Dicke Freunde – Zahlenzerlegung 1

**Durchführung:**

Vorschlag: Die Lehrkraft beginnt ein Gespräch über Freundschaft, Freunde, Lebenssituationen, in denen Freunde wichtig sind, in denen man Freunde braucht. So ähnlich ist es auch bei den Zahlen. Zwei kleine Zahlen brauchen sich, um eine größere zu bilden, z. B.  $2 + 8 = 10$ .

Die Ergänzungen bis 10 werden mit den numerischen Stangen oder am kleinen Rechenrahmen dargestellt. In Übereinstimmung mit den Fingern sind die zehn Perlen auf der Kette in einer 5er-Struktur dargestellt. Der Rechenrahmen dient als Kontrollinstrument.

Nun werden die „dicken Freunde“ als Doppelherzen eingeführt, die zusammen immer 10 ergeben. Die Herzen bestehen aus Papier, das Kind kann sie aufklappen und wieder schließen. Es wird ein ganzer Satz von „dicken Freunden“ hergestellt. Dabei wird die größere der beiden Partnerzahlen auf der linken Seite dargestellt ( $9 + 1$ ,  $8 + 2$ ,  $7 + 3$ ,  $6 + 4$ ). Am kleinen Rechenrahmen oder an den numerischen Stangen wird kontrolliert, wer mit wem „befreundet“ ist. Natürlich ist die Freundschaft gegenseitig.

**Hinweis:** Das Abspeichern der Ergänzungen bis 10 ist eine Grundlage für das weitere Rechnen. Die Anzahl 10 (Finger) ist gleich 5 plus 5 (Finger der Hände) ist nachvollziehbar.

## Dicke Freunde – Zahlenzerlegung 2

**Variation:** Die Mengen werden mit Stempeln auf die Herzen gedruckt, es werden Figuren ausgestanzt und geklebt, Mengenbilder gezeichnet, Reime dazu eingeübt.

**Fehlerkontrolle:** Durch Vergleichen mit dem kleinen Rechenrahmen oder den numerischen Stangen.

**Reime zu den Partnerzahlen als Merkhilfe:**

Zur **Neun** gehört die Eins, sie fahren heut nach Mainz!

Zur **Acht** gehört die Zwei, da ist ja nichts dabei!

Zur **Sieben** gehört die Drei, das ist ja Zauberei!

Zur **Sechs** gehört die Vier, hurra, ich bin schon hier!

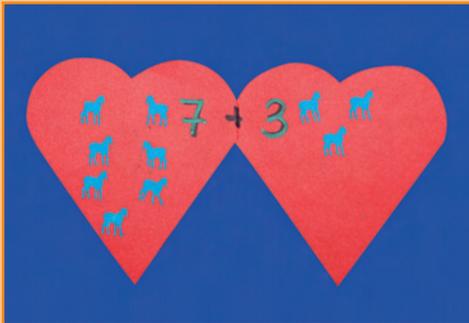
Zur **Fünf** gehört die Fünf, sie haben keine Strümpf!

Zur **Vier** gehört die Sechs, die möchte einen Keks!

Zur **Drei** gehört die Sieben, die wär gern noch geblieben!

Zur **Zwei** gehört die Acht, das hab ich mir gedacht!

Zur **Eins** gehört die Neun, sie sitzen in der Scheun`!



**Ort:**  
Tisch, Teppich

**Material:**

- Tablett mit einer Einerperle, einer Zehnerstange, einem Zehnerquadrat, einem Würfel
- Filzunterlage

**Schwerpunkte:**

- Begriffsgebung: Einer, Zehner, Hunderter, Tausender
- Mengenvergleich



# Goldenes Perlenmaterial

## Einführung 1

**Durchführung:**

**1. Stufe der 3-Stufen-Lektion:**

Das Tablett steht so vor dem Kind, dass die Einerperle auf der rechten Seite liegt. Die Lehrkraft gibt dem Kind die Einerperle in die geöffnete Hand und sagt: „Das ist ein Einer.“ Das Kind wiederholt.

Die Perle wird rechts auf die Filzunterlage gelegt.

Die Lehrkraft legt die Zehnerstange vor das Kind und lässt die Perlen zählen.

Nach dem Zählen sagt sie: „Das ist ein Zehner.“ Nun wird dieser links neben die Einer abgelegt.

Sie nimmt das Zehnerquadrat, legt es in die Hand des Kindes und benennt es: „Das ist ein Hunderter.“ Das Kind wiederholt den Begriff. Die Lehrkraft untersucht das Quadrat mit dem Kind. Das Zehnerquadrat wird links neben die Zehnerstange gelegt.

Die Lehrkraft nimmt den Kubus in die Hand und benennt ihn: „Das ist ein Tausender.“ Das Kind wiederholt. Der Kubus liegt links vom Quadrat.

**Hinweis:** Eindrucksvoll für die Kinder ist das Halten des Kubus in der einen und der Einerperle in der anderen Hand. Der Mengenunterschied ist deutlich spürbar.

**2. Stufe der 3-Stufen-Lektion schließt sich an:**

„Zeige mir ...“; „Gib mir ...“; „Hole den ...“; „Bringe auf den Tisch ...“

**3. Stufe der 3-Stufen-Lektion:**

„Was ist das?“; „Was ist jenes?“; „Kennst du das ...?“

### Ort:

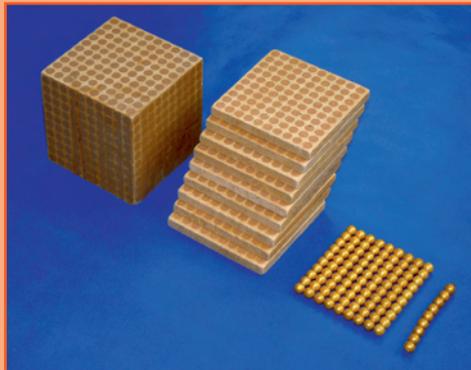
Tisch, Teppich

### Material:

- Tablett mit einer Einerperle, einer Zehnerstange, einem Zehnerquadrat, einem Würfel
- Filzunterlage

### Schwerpunkte:

- Begriffsgebung: Einer, Zehner, Hunderter, Tausender
- Mengenvergleich



### Übungen:

- Auf einem großen Tablett liegen jeweils 9 Einer, Zehner, Hunderter und ein Tausender. Das Tablett wird vom Kind auf einem Teppich abgestellt. Dort nimmt die Lehrkraft aus den verschiedenen Kategorien nacheinander Mengen. Das Kind zählt die jeweilige Perlenmenge und legt sie auf einen anderen Teppich, dabei wird jedes Teil einzeln bewegt. Es bemerkt bald, dass es nur 9 Teile von jeder Kategorie gibt.
- Die Lehrkraft gibt dem Kind eine bestimmte Menge aus einer Kategorie und lässt die Elemente der Menge zählen und benennen.

### Ziel/Zweck:

- sensorische Erfahrung der Perlenqualität
- Verbindung von Menge und Begriff bei den jeweiligen Kategorien
- direkte Erfahrung des Mengenunterschieds